

Funkt es bei Ihnen?

www.newerla.de: Newsletter 17, Oktober 2010



Eine Kundin aus Tübingen, ruft beunruhigt in unserem Büro an. In letzter Zeit ging es ihr gesundheitlich plötzlich schlechter und sie schlief nicht gut. Vor einigen Tagen hatte sich eine Freundin dann ein Hochfrequenzmessgerät geliehen und in ihrer Wohnung erschreckend hohe Werte gemessen.

Sie hat keine Ahnung woher diese kommen könnten und bittet uns um einen Messtermin. Sie hat kein Schnurlostelefon, kein Bluetooth, kein W-LAN, nichts, das diese Belastung erklären könnte – meint sie jedenfalls.

Wir vereinbaren einen Termin und messen. Tatsächlich, die Werte sind extrem hoch 5 mW/m² an ihrem Arbeitsplatz. Empfohlen sind von baubiologischer Seite nicht mehr als 0,01 mW/m², das heißt 500 Mal weniger. Woher kommen diese hohen Werte?

Bei unseren Messungen stoßen wir in letzter Zeit vermehrt auf ein neues Problem: viele Menschen sind der Funkstrahlung von W-LAN ausgesetzt und wissen gar nichts davon.

Frau W. hat vor kurzer Zeit ihren Telefon und Internetanbieter gewechselt. Dabei wurde ein neuer DSL-Router¹ installiert. In der Regel sind heute alle DSL-Router W-LAN fähig. Das heißt er bietet die Möglichkeit den PC kabellos mit dem Internet zu verbinden. Da die Anbieter heute davon ausgehen, dass ihre Kunden dieses W-LAN nutzen möchten ist es standardmäßig aktiviert!

Wer das nicht weiß und seinen Computer ganz normal mit Kabel an den Router anschließt, ist also trotzdem der Funkstrahlung ausgesetzt, obwohl er sie gar nicht braucht – und das 24 Stunden am Tag, denn das W-LAN sendet, ob gerade Daten übertragen werden oder nicht.

Was tun?

Nachdem man heute weiß, dass Funkstrahlung verschiedene gesundheitliche Störungen hervorrufen kann, macht es Sinn, sich dem nicht unnötig auszusetzen. Dazu muss man das W-LAN deaktivieren.

Dies ist bei einigen Routern über einen Schalter direkt am Gerät möglich, bei anderen nur

¹ Der DSL-Router bereitet Daten so auf, dass sie übers Internet gesendet werden können, stellt also somit das Verbindungsglied vom eigenen PC zum Internet dar.

über die mitgelieferte Software am PC. Erhalten Sie einen neuen Router, lassen Sie das W-LAN am besten gleich von dem entsprechenden Mitarbeiter deaktivieren, wenn Sie es nicht brauchen. Bei einer bestehenden Installation lesen Sie die Gebrauchsanleitung oder nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Anbieter auf.

W-LAN im Notebook

Auch tragbare PCs sind heute in der Regel mit einer W-LAN Karte ausgestattet. Auch sie ist meistens standardmäßig aktiviert. Wenn Sie es nicht benötigen, sollten Sie auch hier das W-LAN über die entsprechende Software deaktivieren. Ihre Gesundheit wird es Ihnen danken!

Wenn Sie weitere Fragen haben, können Sie uns auch gerne anrufen:

FreiRaum, Barbara & Peter Newerla, Hegelstr. 38, 72108 Rottenburg, Fon: 07472-282238,
Web: www.newerla.de, E-Mail: post@newerla.de